



Seminar Salutogenese

„**From cure to care**“, der Aufruf der Weltgesundheitsorganisation WHO zu einer neuen Sichtweise der Medizin, weist in eindrücklicher klarer Form auf den Kernunterschied zwischen „Krankheits-„ (Pathogenese) und „Gesundheitsmedizin“ (Salutogenese) hin. Die Pathogenese hat sich darauf spezialisiert, Krankheiten zu kurieren – sie versteht unter Gesundheit das Nichtvorhandensein von Krankheit- während die Salutogenese sich um die Gesundheit sorgt. Sie versteht unter Gesundheit das Vorhandensein von Lebensqualität.

Inhalt

Der Begriff Salutogenese (Gesundheitsentstehung, von salus, lateinisch: Gesundheit, Heil und genesis, griechisch: Werden, Entstehen) wurde 1979 von Aaron Antonovsky geprägt. Dieser stellte sie salutogenetische Frage „Warum und wie bleibt jemand trotz verschiedener krankheitsverursachender Einflüsse gesund“?

In der Antwort darauf spielen die personalen und sozialen Ressourcen zur Stressbewältigung eine wichtige Rolle, also Kräfte, welche die Fähigkeit des Individuums fördern, mit den körperlichen und psychosozialen Belastungen des Lebens erfolgreich umzugehen.

Beim Konzept der Salutogenese wird der leidende Mensch weniger als behandelbares Objekt gesehen denn als individuelle Person mit eigenen Kraft- und Heilungsressourcen, die es therapeutisch zu unterstützen gilt

Tag Samstag

Zeit 09.00 – 16.00 Uhr

Datum Auf Anfrage

Dozent Peter Gugger, dipl. Psychologe und Berufsberater HAP/BBT

Kosten 175.00 inkl. Kursunterlagen

Abschluss Kursattest Salutogenese
from cure to care